

Universitätsstadt Tübingen

Fachabteilung Kunst, Kultur und internationale Beziehungen
Blum, Christopher Telefon: 07071-204-1538
Gesch. Z.: 40/

Vorlage

58/2026

Datum

26.02.2026

Beschlussvorlage

zur Behandlung im **Verwaltungsausschuss**

Betreff: **Mitgliedschaft der Universitätsstadt Tübingen in der
Deutschen Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen
Europas (RGRE) e.V**

Bezug:

Anlagen:

Beschlussantrag:

Die Universitätsstadt Tübingen wird Mitglied in der Deutschen Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE) e.V.

Begründung:

1. Anlass / Problemstellung

In einem Schreiben des Deutschen Städtetags wurde der Oberbürgermeister darauf hingewiesen, dass der Deutsche Städtetag seinen unmittelbaren Mitgliedstädten eine beitragsfreie Mitgliedschaft in der Deutschen Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE) e.V. anbietet.

2. Sachstand

Der RGRE ist ein Kommunalverband mit rund 750 Mitgliedern (Städte, Gemeinden und Kreise). Seine Aufgabe ist es, seine Mitglieder über aktuelle und kommunalrelevante Entwicklungen auf dem europäischen Parkett zu informieren und sich für die Anliegen der Kommunen in Europa einzusetzen.

Die Mitglieder profitieren von Informationen zu europäischen Entwicklungen, Fördermöglichkeiten, Beratungsangeboten oder auch Konferenzen. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, dass die Kommunen ihre Netzwerke durch die Mitarbeit in den Fachgremien des RGRE – z.B. Deutsch-Französischer Ausschuss, Ausschuss für kommunale Entwicklungszusammenarbeit oder Arbeitskreis junger Mandatsträger_innen – erweitern.

Tübingen ist zwar mit seinen Partnerschaften in der Datenbank des RGRE (www.rgre.de) vertreten und erhält z.B. über den Städtetag gelegentlich Informationen des Verbandes, ist aber bislang nicht Mitglied.

3. Vorschlag der Verwaltung

Die Verwaltung empfiehlt, der Deutschen Sektion des RGRE als Mitglied beizutreten.

4. Lösungsvarianten

Die Universitätsstadt Tübingen wird nicht Mitglied.